

Weidmüller Klimaschutzzerklärung

Geltungsbereich: Weidmüller Gruppe

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und unserer globalen Verantwortung

bekennen wir uns dazu, den Klimaschutz proaktiv voranzutreiben und zur Erfüllung des Pariser Klimaschutzabkommens¹ beizutragen.

Dabei orientieren wir uns an den Eckpunkten der EU-Klimaschutzstrategie² sowie an weiteren relevanten nationalen und internationalen Zielvorgaben. Wir berücksichtigen außerdem die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und befinden uns stets im Dialog mit unseren Stakeholdern.

Das von der EU annoncierte Ziel der Klimaneutralität bis 2050 unterstützen wir ausdrücklich. In diesem Sinne befürworten wir eine langfristige Ausrichtung von Weidmüller als nachhaltiges Unternehmen.

Wir streben einerseits eine ständige Optimierung unserer Prozesse im Hinblick auf ihre Klimaauswirkungen an. Andererseits tragen wir durch unsere Produkte und technischen Innovationen zum Technologiewandel bei, der für die Erreichung einer klimaneutralen Gesellschaft erforderlich ist. Zudem fördern wir durch verschiedene Aktivitäten das Klimabewusstsein unserer Mitarbeiter, was sich sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld auswirkt.

Wir richten unsere Anstrengungen insbesondere auf die Felder aus, auf die Weidmüller mit seinen Prozessen und Produkten einen direkten und wesentlichen Einfluss hat. Durch diesen klaren Fokus sind wir überzeugt, eine größtmögliche Effektivität unserer Klimaschutzaktivitäten zu erreichen.

Mithilfe einer umfangreichen internen Wesentlichkeitsanalyse³ und in Übereinstimmung mit der EU-Klimaschutzstrategie wurden vier Fokusfelder des Klimaschutzes bei Weidmüller identifiziert:

- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Mobilität
- Netzinfrastruktur.

¹ Pariser Klimaschutzkonferenz (COP21), Dezember 2015

² COM (2018) 773 vom 28.11.2018: Ein sauberer Planet für alle - Eine Europäische strategische, langfristige Vision für eine wohlhabende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft

³ Die Wesentlichkeitsanalyse beinhaltet neben der strategischen Perspektive von Weidmüller auch die Sicht seiner Stakeholder: Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit



In diesen Feldern ergreifen wir zahlreiche und vielfältige Klimaschutzmaßnahmen, die sich wie folgt aufteilen lassen:

Prozessbezogene Maßnahmen

Durch ein transparentes Energiemonitoring und -management stellen wir eine kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz sicher.

Wir überwachen unsere Kernprozesse hinsichtlich deren Energieverbräuche und CO₂-Emissionen. Die Ergebnisse des Monitorings dienen als Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Energieeffizienzmaßnahmen. Durch eine regelmäßige Erfolgskontrolle sowie die Bewertung von Chancen und Risiken stellen wir einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicher. Den organisatorischen Rahmen hierfür bildet unser nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem. Bei Investitionen in Maschinen und Anlagen sind der Energieträger und die Energieeffizienz wichtige Entscheidungsfaktoren.

Wir fördern den Einsatz klimaneutraler Energiequellen.

Wir hinterfragen kontinuierlich den Einsatz unserer Energiequellen hinsichtlich deren Klimaauswirkungen mit dem Ziel, durch einen fortlaufenden Verbesserungsprozess die Klimaneutralität der eingesetzten Energie in unserem Unternehmen zu optimieren. Für dieses Ziel sind wir bereit, langfristig zu investieren, um eine nachhaltige Energieversorgung sicherzustellen.

Wir setzen auf CO₂-arme Mobilitätskonzepte und neue Kommunikationstechnologien, um den Reisebedarf zu senken.

Wir hinterfragen die Notwendigkeit von Dienstreisen und etablieren Technologien und Prozesse, um Alternativen für Reisetätigkeiten zu schaffen.

Durch die Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge auf unserem Betriebsgelände fördern wir die Nutzung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Außerdem limitiert unsere Dienstwagenrichtlinie die Fahrzeugauswahl anhand umweltrelevanter Kriterien. Dies führt zu deutlich geringeren CO₂-Emissionen bei der Fahrzeugnutzung.

Wir investieren in die Vernetzung und Digitalisierung unserer Prozesse.

Durch die zunehmende Vernetzung und Digitalisierung unserer Werke und Prozesse schaffen wir ein Höchstmaß an Effizienz und Transparenz, sowohl in der Produktion als auch in administrativen Bereichen. Digitalisierung wird dadurch zu einem Hebel, um proaktiv Ressourcen zu schonen und unsere Prozesse effizienter und klimafreundlicher zu gestalten.

Produktbezogene Maßnahmen

In der Entwicklung neuer Produkte streben wir ein hohes Maß an Energieeffizienz an und integrieren Eco-Designaspekte in unseren Innovationsprozess.

80% der Umweltauswirkungen eines Produktes werden bereits bei seiner Entwicklung festgelegt. Aus diesem Grund haben wir bereits am Anfang des Produktentstehungsprozesses das Thema Eco-Design als wichtiges Produktmerkmal und als Pflichtkriterium für unsere Entwicklungsingenieure etabliert. So wird die Energieeffizienz in unseren Produkten von Anfang an mitgedacht. Durch unsere Energiemanagementlösungen unterstützen wir auch unsere Kunden dabei, energieeffizienter zu werden.

Wir liefern notwendige Lösungen, um den Ausbau von erneuerbaren Energien voranzutreiben.

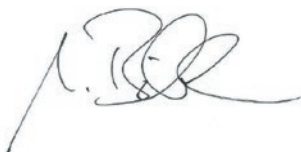
Unser Produktportfolio umfasst eine Vielzahl an innovativen Lösungen, die die klimafreundliche Energiegewinnung (PV, Windenergie) unterstützen. Wir bauen unser Produktportfolio für erneuerbare Energien ständig aus und investieren in Innovationen auf diesem Gebiet.

Mit unseren Produkten sind wir proaktiv im Bereich der alternativen Mobilitätskonzepte tätig.

Weidmüller hat eine eigene Gesellschaft gegründet, die mit Ladeinfrastrukturlösungen den Ausbau von Elektromobilität in Deutschland unterstützt.

Wir treiben den Ausbau der für den Übergang zur Klimaneutralität notwendigen Netzinfrastuktur an.

Als Anbieter von industrieller Verbindungstechnik unterstützen wir Industrieunternehmen dabei, ihre Prozesse zu vernetzen und dadurch effizienter zu produzieren und Ressourcen effektiver zu nutzen. Beispielweise können produzierende Unternehmen mithilfe unserer Industrial-Analytics-Lösungen mögliche Ausfälle von Maschinen und Anlagen frühzeitig vorhersehen und dadurch Störungen vermeiden und ressourcenschonend produzieren.

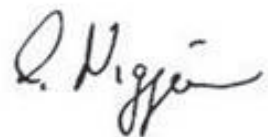


Volker Bibelhausen
Vorstandssprecher



Robert Chwalek
Betriebsrats-
vorsitzender

Mark Edler
Leiter Global EHS



Dr. Eberhard Niggemann
Nachhaltigkeits-
beauftragter